



## Meine Erneuerbare Energieanlage –

BürgerInnen aus der Region berichten über die Erfahrungen

Überschrift:

**Eine zweite Anlage für das E-Fahrzeug**

Praxisbeispiel:

Reinbek, Ortsteil Ohe

Name:

Jürgen Rieger

Datum des Berichts:

Juni 2020

Umgesetztes Projekt:

Solaranlage Photovoltaik, Stromgewinnung

Größe:

4,2 kWp

Inbetriebnahme:

April 2020

Eckdaten:

Ausrichtung West-Süd-West, Dachschräge 36°, Anlage z.Z. ohne  
Batteriespeicher, Wechselrichter Plenticore plus 4.2

13 Module 335 wp, Stromertrag pro Jahr voraussichtl. 3.000 –3.200 KW

Kontaktdaten:

rieger-grafik@t-online.de

### Das Projekt:

Seit 2005 betreibe ich eine Anlage, deren Strom bis 2025 komplett eingespeist wird. Danach kann der Strom hier direkt verbraucht werden. Doch ich möchte nicht so lange warten.

Eine 2. Anlage wurde unter der Bestandsanlage von 2005 montiert. Sie liegt etwas ungünstig, da sie schneller verschattet. Die Stromproduktion reicht trotzdem für meine Zwecke und sie kann sogar eben noch wirtschaftlich betrieben werden, denn die Preise für Solaranlagen sind stark gefallen. Die neue Anlage kostete je KW nur noch 30% des Preises von 2005.

Die zweite Anlage gilt als eigenständiges System und ist von der ersten in Betrieb und Abrechnung getrennt.

Auf einen Stromspeicher habe ich verzichtet, denn ich würde in 5 Jahren gerne eine Komplettlösung für beide Anlagen einsetzen. Ob ich so lange zu warten bereit bin wird sich zeigen, denn ich finde es um jede Kilowattstunde schade, die ich nicht selbst verbrauche, sondern ins Netz einspeise.

## Meine Erneuerbare Energieanlage – BürgerInnen aus der Region berichten über die Erfahrungen

---

Seite 2

Ein E-Auto soll in den sonnigen Monaten April bis September möglichst komplett über die Anlage geladen werden. Bei der Westausrichtung gibt die Anlage bei Sonnenschein ab 13:30 Uhr für 4 Stunden eine maximale Leistung von 3 KW ab. Das ist etwas mehr, als das Laden mit 2,8 KW an der Steckdose aus dem System zieht. Das passt also prima. Der Eigenverbrauch des Stroms lag im ersten vollen Monat bei 32%. Ich hatte wegen des E-Autos mit einem etwas höheren Wert gerechnet. Leider kann die Batterie dieses Fahrzeugs nicht als Zwischenspeicher eingesetzt werden, denn die Energie lässt sich nicht wieder entnehmen.

Das mittägliche Kochen passt gut in die Stromproduktion auch Spül- und Waschmaschine werden möglichst in den Nachmittagsstunden betrieben. Es macht Spaß darüber nachzudenken, wie man den grünen Strom gut einsetzt.

### **Negative Erfahrungen:**

Die Anlage wird auf 70% abgeregelt. Ich hatte erwartet, dass diese Abregelung nicht stattfindet, wenn ich den Strom direkt im Haus verbrauche. Aber auch dann regelt der Wechselrichter ab. Laut dem Elektriker könne das mit einem Energieflussrichter, z. B. über einen Speicher vermieden werden. Auf der anderen Seite geht nur bei Volllast Strom verloren, nicht insgesamt 30%.

### **Positive Erfahrungen:**

Den Strom, der hier produziert wird, direkt einzusetzen fühlt sich gut an. Mit einem Auto muss man nicht mehr zur Tankstelle fahren. Und das Bewusstsein wo Energie verbraucht wird steigt.



Anlage ausgerichtet nach West-Süd-West:  
untere Reihe zugebaut in 2020



Strom oben erzeugen, unten nutzen – ein herrlich  
regionales System